

Mehr Personal für Arbeitsagenturen und Jobcenter!

vbba-Forderungen erwiesen sich als begründet!

Integration erfordert Zusammenarbeit der gesellschaftlichen Institutionen

Angesichts des sehr starken Anstiegs der Zahl der Flüchtlinge und Asylbewerber haben wir in den vergangenen Monaten gegenüber Politik und BA mehr Personal für Arbeitsagenturen und Jobcenter gefordert. Zudem haben wir die Aussetzung der geplanten kw-Vermerke im Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung dringend ange-regt (siehe z.B. vbba-aktuell vom 01.06.15 und 11.09.15).

Nun ist man unseren Argumenten hinsichtlich des erforderlichen Personalmehrbe-darfs gefolgt. Politik und BA werden Arbeitsagenturen und Jobcenter personell ver-stärken, wobei dies laut Antwort des BA-Vorstandes vom 24. September an die **vbba** in einem Mix aus Stellen und Ermächtigungen erfolgen soll. Für den PHH 2016 sind nach derzeitigem Stand folgende Personalmehrungen beantragt worden:

Rechtskreis SGB II (gemeinsame Einrichtungen)

2000 Stellen für Plankräfte und 800 Ermächtigungen

Rechtskreis SGB III

200 Stellen für Plankräfte und 500 Ermächtigungen (200 Ermächtigungen wurden bereits eingebracht).

Die Größenordnungen resultieren aus den unterschiedlichen Zuständigkeiten vor und nach der Entscheidung über den Asylantrag.

Wir begrüßen, dass die geforderten Personalmehrungen realisiert werden sollen!

Wir begrüßen, dass die personellen Verstärkungen in den gemeinsamen Einrichtun-gen finanziell unterfüttert werden!

Wir begrüßen grundsätzlich die Einrichtung von gemeinsamen, rechtskreis-übergreifenden Arbeitsmarktbüros von Arbeitsagenturen und Jobcentern!

Wir regen noch einmal an, den geplanten Personalabbaupfad zu überdenken! Die sehr schwierige personelle Lage im BAMF mit ihren verheerenden Konsequenzen sollte uns allen eine Mahnung sein!

Wir fordern von den Trägern der kommunalen Jobcenter, dass sie diese mit mehr Personal ausstatten!

Wir fordern, dass die steigende Zahl von Flüchtlingskindern bei der Personalplanung der Familienkassen berücksichtigt wird!

Die zusätzlichen und komplexen Aufgaben werden sich negativ auf das Niveau der erreichbaren Ziele auswirken (zeitliche Ressourcen sind eben endlich). Zudem wird sich die Qualifikationsstruktur der Kunden insgesamt verschlechtern. Dies gilt es bei der Zielvereinbarung zu berücksichtigen!

Wir sind mit dem BA-Vorstand einig, dass die Dimension und Dauer der historischen Herausforderung derzeit nicht klar abbildbar und vorhersagbar ist. Da der Zustrom von Flüchtlingen und Asylbewerbern jedoch anhält, erwarten wir weiter steigende Personalbedarfe!

Wir sind überzeugt, dass Arbeitsagenturen und Jobcenter einen wichtigen Beitrag zur beruflichen Integration der Schutz suchenden Menschen mit Bleibeperspektive leisten werden, wenn die notwendigen Rahmenbedingungen vorliegen. Zur Wahrheit gehört aber, dass gesellschaftliche Integration das Zusammenwirken aller relevanten Institutionen erfordert.

Ihre **vbba** - deutlich - klar und erfolgreich!